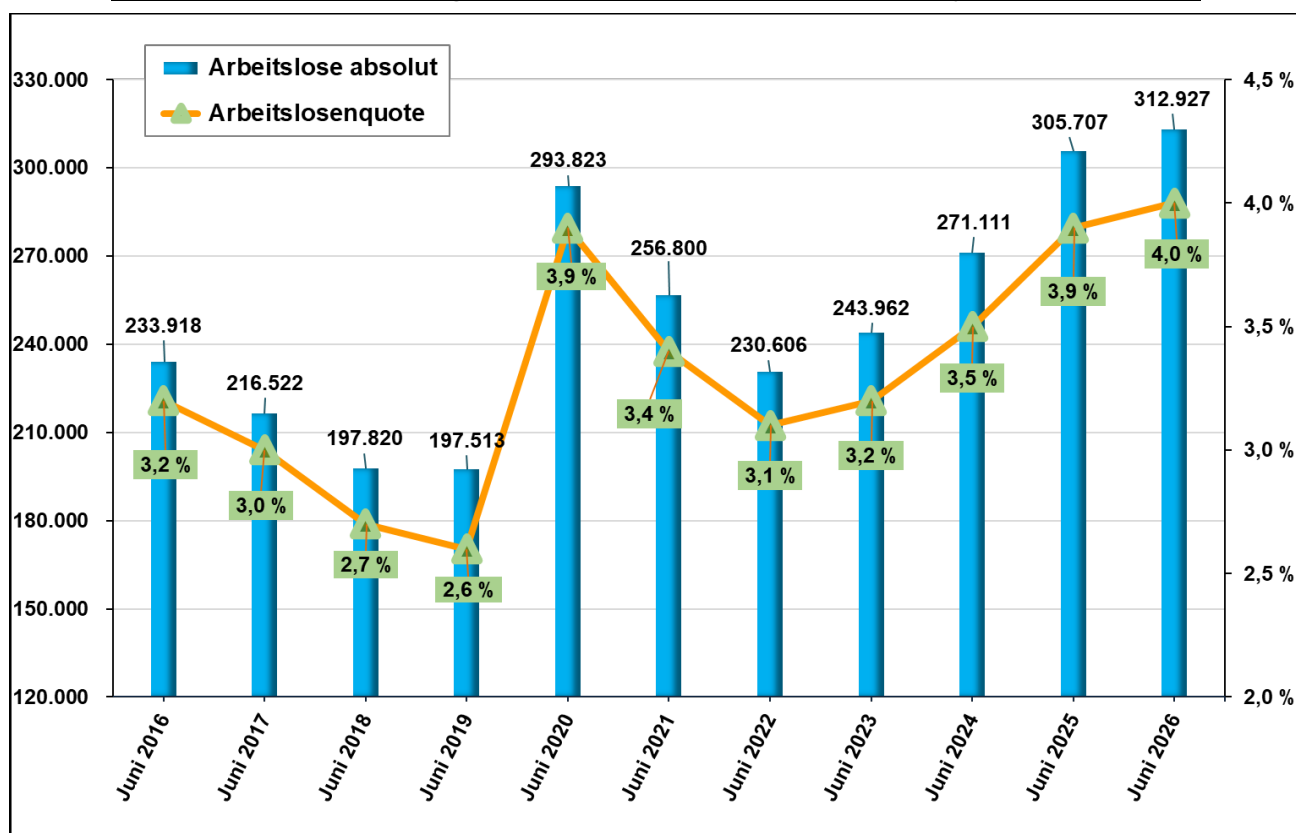


Bayerns Arbeitsmarkt im Juni 2026

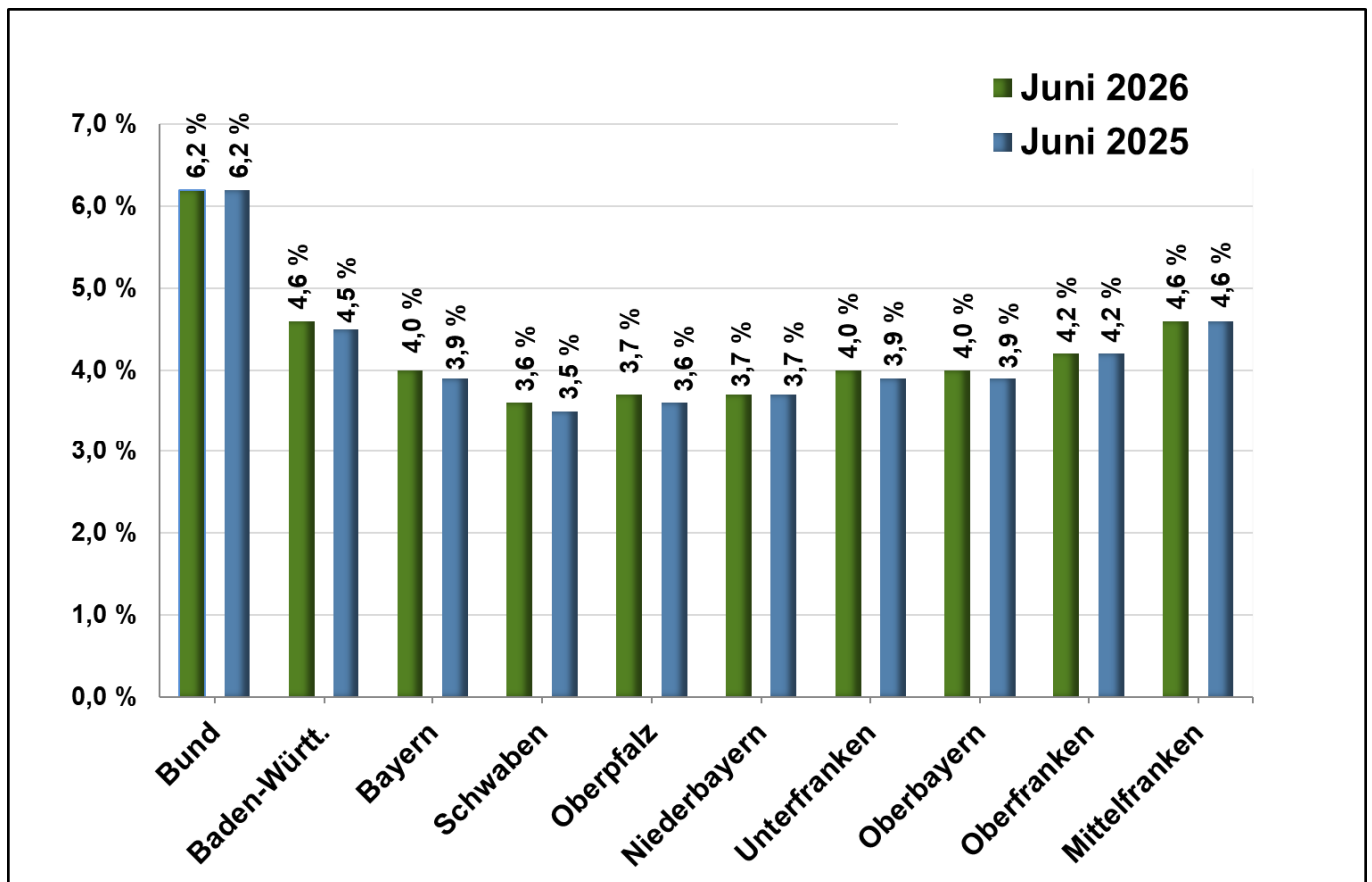
- Die **Arbeitslosenquote** blieb im Juni 2026 im Vergleich zum **Vormonat** um unverändert und liegt weiterhin bei 4,0 Prozent. Insgesamt sind rund 312.900 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind - 630 Personen bzw. - 0,2 Prozent **weniger** als im Mai 2026. Der leichte Rückgang ist saisonüblich. Bayern weist weiterhin **bundesweit** die **niedrigste Arbeitslosenquote** auf, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,2 Prozent) und deutlich unter der Baden-Württembergs (4,6 Prozent).
- Im Vergleich zum **Vorjahr steigt** die Arbeitslosenquote um 0,1 Prozentpunkte **an**. Die Zahl der Arbeitslosen **erhöht** sich um rund + 7.200 Personen bzw. + 2,4 Prozent. **Überdurchschnittliche Zuwächse** bei der Arbeitslosigkeit sind bei den **Jüngeren**, den **über 50-jährigen Menschen**, den **Langzeitarbeitslosen** und den **Schwerbehinderten** zu verzeichnen.
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Mit rund 103.000 gemeldeten offenen Stellen ist die Arbeitskräftenachfrage aber im Vorjahresvergleich **deutlich gesunken**.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern beträgt nach den aktuellen hochgerechneten Daten im April 2026 rund **5,95 Millionen**. Im Vergleich zum **Vormonat steigt** die Zahl um + 6.200 Beschäftigte (+ 0,1 Prozent). Im Vergleich zum **Vorjahr** stellt dies ein **Minus** von - 14.300 Personen bzw. - 0,2 Prozent dar.

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



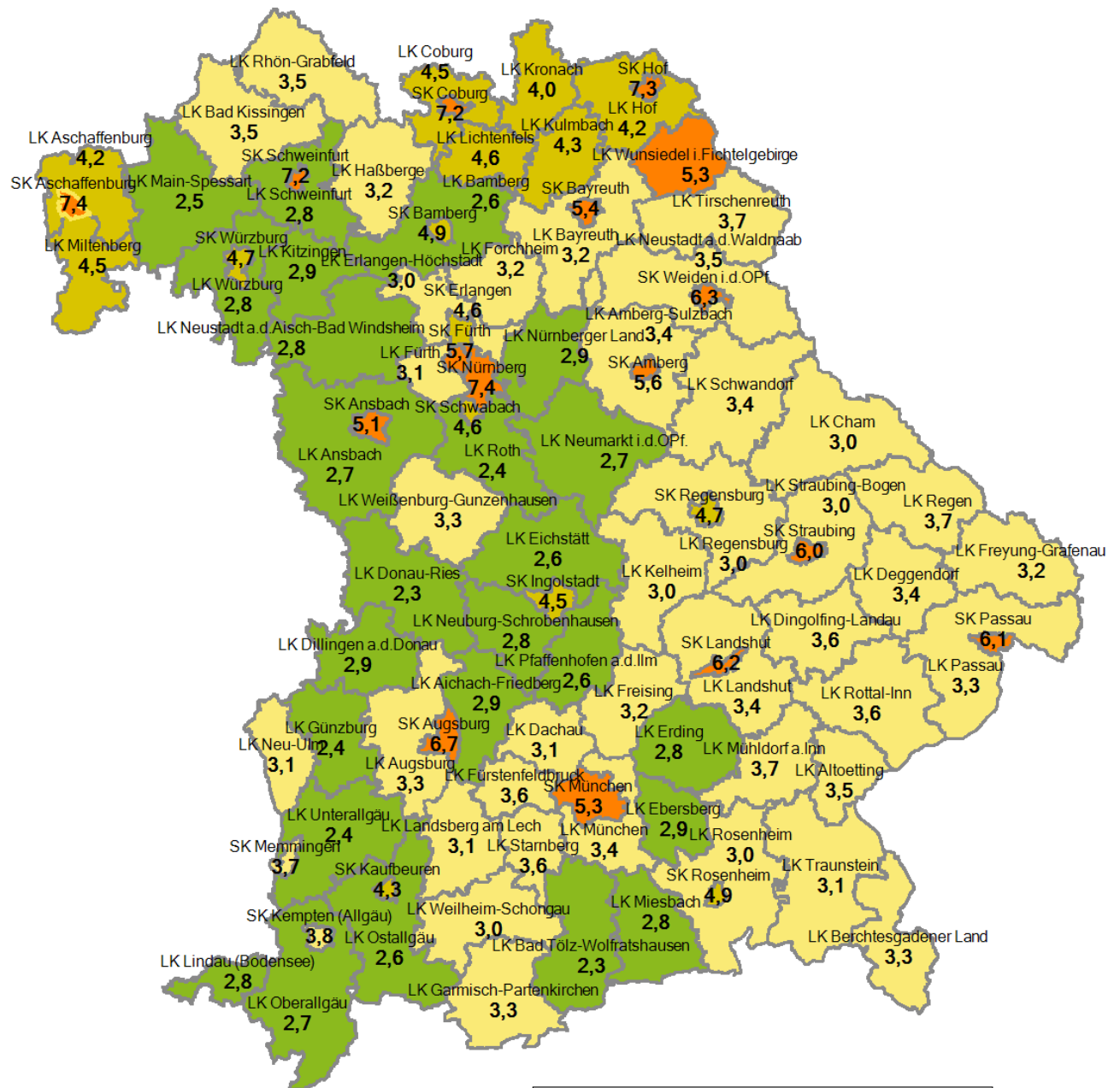
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,6 Prozent die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im Juni 2026 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,6 Prozent auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,0 Prozentpunkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **25 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 26 Prozent) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 Prozent** vorweisen. Die **Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen sowie Donau-Ries** hatten mit einer Arbeitslosenquote von jeweils 2,3 Prozent **bundesweit den geringsten Wert**.

Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Juni 2026



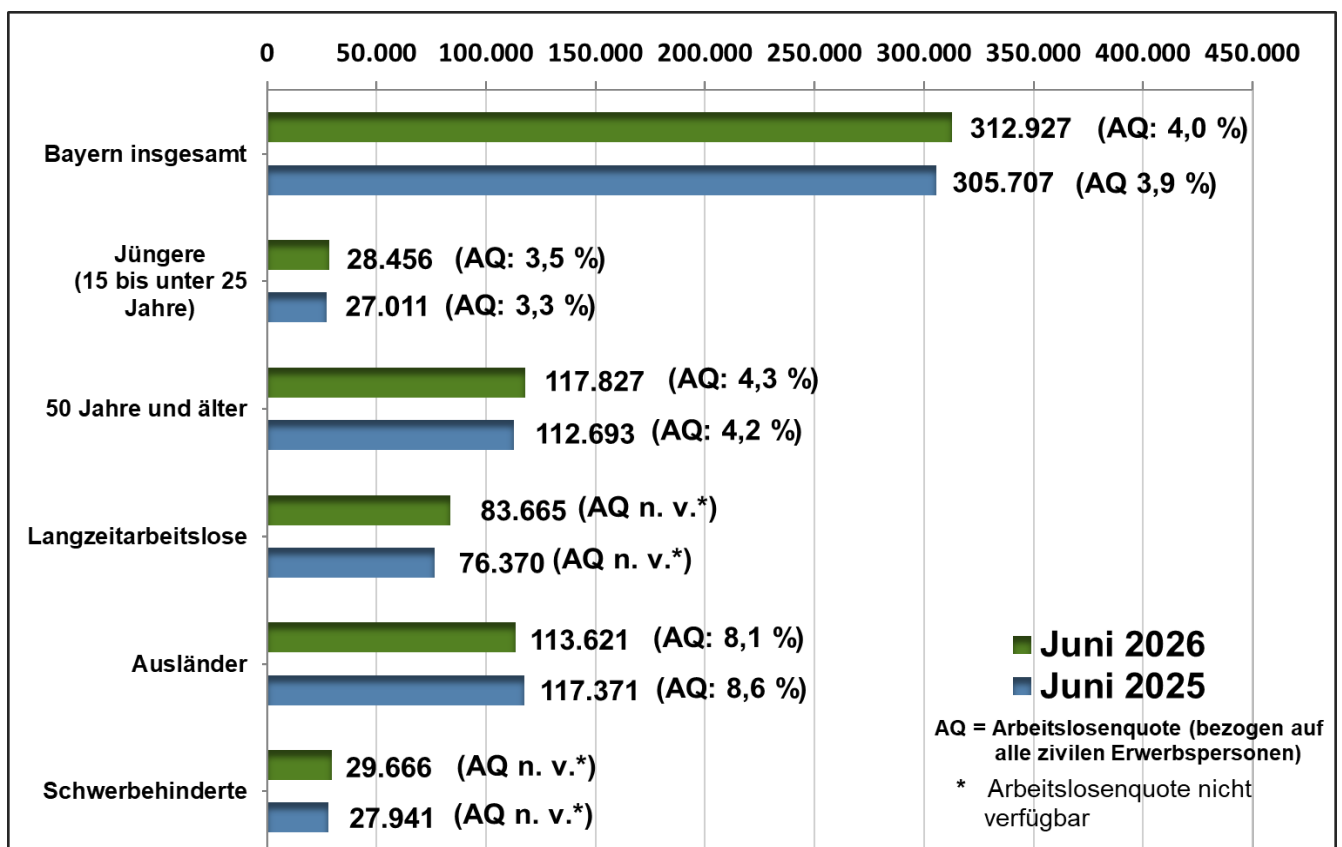
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

	bis unter 3,0 %	(25)
	3,0 % bis 3,9 %	(40)
	4,0 % bis 4,9 %	(15)
	5,0 % und höher	(16)

Quelle: Eigene Darstellung nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- Die **Arbeitskräftenachfrage** nimmt langfristig betrachtet ab. Mit **102.996 gemeldeten offenen Stellen** sind zwar gegenüber dem **Vormonat** + 655 bzw. + 0,6 Prozent Stellen mehr gemeldet. Im Vergleich zum **Vorjahr** sind - 8.600 bzw. - 7,7 Prozent weniger Stellen im Bestand.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** um rund + 1.700 bzw. + 6,2 Prozent. Im **Vormonatsvergleich stieg** die Zahl um + 218 Personen bzw. + 0,7 Prozent.
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 83.700 und **wächst** gegenüber dem **Vorjahr** deutlich um rund + 7.300 bzw. + 9,6 Prozent an. Gegenüber dem **Vormonat steigt** die Zahl um + 527 langzeitarbeitslose Personen bzw. + 0,6 Prozent.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** im **Alter von 15 bis unter 25 Jahren** von 3,5 Prozent im Juni 2026 sind **mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 1.400 bzw. + 5,3 Prozent). Im Vergleich zum **Vormonat** ist mit - 1,1 Prozent (- 329 Jugendliche) ein **Rückgang** zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) **nimmt** gegenüber dem **Vorjahr zu** (rund + 5.100 bzw. + 4,6 Prozent). Im **Vormonatsvergleich** ist deren Arbeitslosigkeit allerdings nahezu **unverändert geblieben** (+/- 0,0 Prozent).
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 113.600 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich eine Abnahme** um rund - 3.800 (- 3,2 Prozent) und im Vergleich zum **Vormonat** eine **Verringerung** um rund - 1.300 Personen bzw. - 1,1 Prozent.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,7 Prozent die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert mit 7,0 Prozent deutlich höher.